

Pfarrgemeinde Suben

Pfarrblatt



OSTERN
2023

Geh in die Stille,
um dich dort
zu finden,
gehe zu dir
und du wirst Gott
dort finden,
gehe zu Gott
und du wirst
dich mitten in
der Welt finden.

Angelus Silesius

Bild: Michael Jell, Suben mit Blick in Richtung Steinbruch

Pfarramtliche Mitteilung

Liebe Subenerinnen und Subener



Bild: Maria Woellerberger

Mit dem Aschermittwoch am 22. Februar 2023 hat die 40-tägige Fastenzeit begonnen. Jesus geht in die Wüste, um sich auf sein öffentliches Wirken vorzubereiten, auf seine göttliche Sendung. Er lässt eine Zeitlang alles hinter sich, was ihn ablenken könnte vom Plan Gottes mit ihm ...

Die Fastenzeit ist ein Einschnitt im Jahreskreis des Kirchenjahres, ein Unterbrechen des Alltags. Ein Aufruf, umzukehren vom Trott, der sich so langsam eingeschlichen hat, von Verhaltensweisen oder Denkmustern, die nicht guttun, die unrecht sind oder fehlerhaft.

Die Fastenzeit heißt auch österliche Bußzeit. Viele verbinden Buße mit Bußwerken, mit Trauer und Reue. Das Wort „büßen“ heißt eigentlich: „bessern, besser machen, wiedergutmachen, wiederherstellen, heilen.“ In der Fastenzeit versuchen wir also, es besser zu machen als sonst.

Durch die Fastenzeit möchte Gott nicht nur das menschliche Herz, sondern die ganze Erde heilen. Er möchte uns und die ganze Welt auf Ostern vorbereiten, damit das Leben, das Gott uns ursprünglich zugedacht hat, von neuem erblühe. Was wir dazu tun können, damit Ostern wird, das hat die Tradition mit Buße beschrieben. Die Buße besteht darin, dass wir unser Leben achtsamer und behutsamer leben, dass wir unsere Arbeit besser machen als sonst, dass wir intensiver beten, dass wir unsere Beziehungen bewusster pflegen und ganz im Augenblick leben. Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, unser Herz bewusst an Gott zu binden und von Gott her unseren Alltag zu durchschreiten. Der Gottesdienst in unserer renovierten Kirche könnte eine große Hilfe sein, die Zeit vor Ostern sinnvoll zu leben. Ich freue mich darauf. Du auch?

In den letzten Ausgaben des Pfarrblattes waren die Früchte des Hl. Geistes ein Thema. Dieses Mal will die Geistesfrucht der Enthaltsamkeit zu Wort kommen: Ich wünsche allen eine gute, gelingende Fastenzeit als Vorbereitung auf die Auferstehungshoffnung zu Ostern!

**Liebe Grüße
Euer Juventus**

**Habt ihr Fragen, sucht ihr seelischen Beistand,
spirituelle Unterstützung oder
möchtet ihr einfach mit mir sprechen ?**

**Ich bin jeden Freitag von 9:00h bis 11:00 Uhr
im Pfarrheim Suben**

**Kommt einfach vorbei,
ich freue mich auf Euren Besuch !**

Euer Juventus

Geh in die Stille und du wirst dich dort finden
Geh zu dir, und du wirst Gott dort finden
Geh zu Gott und du wirst dich
mitten im Leben wieder finden.

Spruch beim Kapelleneingang im Haus der Stille

In der Geschäftigkeit des Alltags, dem ständigen Tun und Schaffen der verschiedensten Aufgaben der Lebensbereiche eines Menschen, kann es sein, dass die Aktio, das Tun, zum Ideal wird. Hauptsache man tut etwas. Und langsam, aber stetig entfernt man sich mehr und mehr von sich selbst und vom Wesentlichen des Lebens.

Wir gehen auf Ostern zu und jedes Fest, jede Feier, jede Veranstaltung hat eine Zeit der Vorbereitung, der Einstimmung. Und als Christen hoffen und glauben wir, dass dieses Fest und das Feiern der hl. Geheimnisse auch etwas mit einem selbst macht, einen Wandel bewirkt. Daher kann die innere Vorbereitung auf dieses Fest wesentlicher Bestandteil sein.

Der Weg in die Stille, gleichsam wie bei einem Labyrinth, ist kein gerader. Wer seine Gedanken am Beginn dieser körperlich ruhigen Stille beobachtet, wird merken, welche Umwege und Verschlingungen diese machen, bis der Geist zur Ruhe kommt.



loslassen – atmen – loslassen – atmen – loslassen

Und das immer wieder. Diese Zeit, in der wir selbst in der Gegenwart Gottes einfach sein dürfen und der Geist sich klären darf, kann ein Weg sein zu sich selbst. Bis wir merken, da bin nicht nur ich, da begegne ich dem göttlichen Kern in mir, da darf ich Kraft holen und mit dieser Kraft wieder hinausgehen in den Alltag, zu den Menschen, die mir nahestehen und den Aufgaben, die mich erwarten.

Gott sagt uns zu „kümmere dich erst um das Reich Gottes, alles andere wird dir dazugegeben“

Das Bild des Unterwegsseins mag uns auch ermutigen, nicht zu viel mitzunehmen. Den Jugendlichen bei der Firmvorbereitung im Firmweg „Outdoor-Firmtage“ sage ich: „Alles, was du einpackst in deinen Rucksack, trägst du selbst.“

Was Menschen manchmal an Sachen alles einpacken, sei es für eine Reise oder eine Wanderung, ist schon immer wieder erstaunlich. Wenn die Angst kommt, nicht mit dem Eingepackten auszukommen oder für jede Eventualität gerüstet sein zu müssen, dann wird es oft zu viel, dann belastet es uns oder bremst uns aus beim Vorwärtsgang. Diese Angst verhindert auch, dass wir sehen können, was einem unerwartet am Weg geschenkt werden kann. Dass Hilfe da ist, wo man sie nicht erwartet hätte und auch die Erfahrung mit dem Wenigen, das man mithat, genug zu haben. Diese Angst lässt uns nicht mehr offen sein für das Wirken Gottes an uns selbst.



Denke nicht
so oft an das,
was dir fehlt,
sondern an das,
was du hast

Marc Aurel

Die angebotene Fülle bzw. das Gefühl von Sicherheit von „es ist eh genug da“ oder von „Derfs nu a wenig mehr sein?“ begleitet den Alltag. Egal ob im Supermarkt-Regal, im Kleiderschrank, im Bücherregal, auf dem Schreibtisch oder am Handy: Eine Fülle an Angeboten und Inhalten schreit uns da entgegen.

Ein Ordnungs-Coach bietet seit einigen Jahren eine per E-Mail begleitete Fastenchallenge an: 10 Minuten am Tag die gesamte Fastenzeit hindurch von Bereich zu Bereich aussortieren, weggeben, Altes (aus Angst davor, zu wenig zu haben) frei geben. Und mutig aussortieren. Es kann richtig Spaß machen, diesen Ballast der vielen Dinge loszuwerden und optisch sieht es auch gleich schöner aus.

Enthaltsamkeit, auch Abstinenz genannt, meint genau dieses Loslassen. Enthaltsamkeit: Ein altes, etwas einbremsendes Wort, nicht wahr? Etwas, das nach Verzicht klingt, nach Spaßbremse, nach „nicht dürfen“, usw. Darin steckt das Wort „halten“ und „enthalten“. Beides ist etwas Aktives. Enthalten: sich der Stimme oder Meinung enthalten. Etwas nicht tun, nicht sagen. Pause machen. Inne-halten. Zurück-halten. Mit etwas aufhören, also stoppen. Fasten bedeutet, etwas loslassen, frei werden von etwas, frei werden für etwas. Alles, was ich loslasse, wo ich mich enthalte, schafft Platz für Neues.

Zuerst ist da eine Lücke, die vielleicht nicht angenehm erlebt wird. Die Gewohnheit drängt einen danach, dasselbe doch wieder zu tun, so wie bisher. Daher wird es meist auch das eine oder andere Scheitern geben auf dem Weg zum Durchbruch. Vielleicht ist da auch plötzlich eine Leere, die davor nicht wahrgenommen wurde. Das kann Hungergefühl sein, eine Leere im Magen, aber ebenso ein leerer Platz im Haus, in der Wohnung. Es kann auch ein leerer Platz im Herzen sein, weil vielleicht eine Beziehung nicht mehr tragfähig ist oder weil ein wichtiger Mensch plötzlich fehlt. Dieses „Fehlen von etwas oder jemandem“ tut zuerst einmal weh, ist unangenehm, aufwühlend, macht traurig oder ruhelos.

Das Aushalten dieser Leere ist oft schwierig. Und doch verbirgt sich darin die Möglichkeit, dass wir sehen, was durch Gottes Wirken Neues entsteht. Eine Sehnsucht nach Leben und Lebendigkeit darf wieder spürbar und erlebbar werden und manches fällt einfach ab, weil schon lange Zeit ist dafür, davon Abstand zu nehmen.

Wenn wir so unseren Besitz anhäufen und unser Sicherheitsbedürfnis mauern, kann dies dann nicht einen Mangel anderswo auf der Welt auslösen? Nach dem Spruch von Indiens „großer Seele“ Mahatma Ghandi: **„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier“**



**Daher die Frage: Wo fehlt jemandem etwas, weil ich zu viel davon habe? Weil ich es zurückhalte?
Sind wir nicht alle durch unser Konsumverhalten miteinander verbunden?**

Sich also bewusst eine Zeit lang freiwillig von Dingen, von Geschwätz, von Genuss zu enthalten, hilft, den Blick wieder auf das Wesentliche zu lenken, eine innere Freiheit, Leichtigkeit, Dankbarkeit und Unabhängigkeit zu schaffen – so nach dem Spruch des griechischen Philosophen Sokrates: „Wie viele Dinge gibt es doch, die ich nicht brauche!“

In diesem Sinn: Eine gelingende Fastenzeit mit Ausblick auf Ostern, auf Hoffnung, Auferstehung und Leben in Fülle!

Liebe Subenerinnen und Subener



Zur Christmette habe ich Euch darauf hingewiesen, wie stolz wir darauf sein können, was wir hier in der Pfarrkirche geschafft haben.

Heute bin ich stolz auf euch. Wir haben die Abrechnung der Robotstunden fertig gemacht, mehr als 1100 Stunden wart ihr auf der Kirchenbaustelle im Einsatz. Das ist eine gewaltige Leistung und hat es uns erst möglich gemacht, dass wir die Christmette nach 2 Jahren wieder in der Kirche feiern konnten.

Auch die Spenden für die Sanierung der ehemaligen Stiftskirche haben wir abgerechnet. Fast € 10.000,- sind zusammengekommen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Wie geht's jetzt weiter:

Die Fa. Grutsch hat den Auftrag für die Kirchenbankheizung erhalten und wird diese Mitte des Jahres montieren. Unser Kirchenmaler Herr Woller wird die Malerarbeiten vervollständigen (Sockel, Turmstüberl, Ausgrabungen und Seitenraum). Die indirekte Beleuchtung wird noch optimiert und die restlichen Scheinwerfer montiert. Die Elektroinstallationen werden vervollständigt.

Am 13. Februar war Baubesprechung mit dem Bundesdenkmalamt und der Kunstabteilung der Diözese, um das Renovierziel Chorgehäuse und Chorgestühl festzulegen. Diese gehören zum nächsten Bauabschnitt „Innenausstattung“. Weiters gehören dazu die Seitenaltäre auf der linken Seite, die Kanzel, der Tabernakel, der Kreuzweg, die Reliquienschreine, der Hochaltar und die Holzfiguren, die sich im Kirchenraum befinden.

Es liegt diesem Pfarrblatt ein Erlagschein bei. Der Vorteil dieses Erlagscheines ist die steuerliche Absetzbarkeit, wenn die genauen Daten angegeben werden (Erklärung auf dem Erlagschein). Die Pfarre, also wir, müssen für den nächsten Bauabschnitt wieder einen Beitrag leisten. Darum bitte ich euch um eine großzügige Spende, damit wir unsere wunderschöne Pfarrkirche fertigstellen können.

**Liebe Grüße, alles Gute und DANKE für alles
Euer Alois Wollersberger**



Jodlbauerkapelle in Dorf / Suben

**Die 1906 erbaute
Jodlbauerkapelle
kann jederzeit
besucht werden
und ist immer geöffnet.**



**Maandacht am Mittwoch 10. Mai 2023
bei der Jodlbauerkapelle**





Daniela Edtbauer

Das Seelsorge-Team in unserer Pfarrgemeinde

Die neue Pfarrstruktur hat für die einzelnen Pfarrgemeinden eine große Änderung mit sich gebracht.

Die Leitung liegt nun bei einem Seelsorgeteam.

Dieses besteht in unserem Fall aus derzeit vier ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und unserem zuständigen hauptamtlichen Seelsorger - Juventus Amadike



Juventus Amadike

Das Konzept beruht auf den vier Grundaufträgen

(Grundfunktionen) einer christlichen Gemeinde:

Sie ist daran erkennbar, dass in ihr

- die Botschaft Jesu erzählt (bezeugt) wird (VERKÜNDIGUNG)
- der Glaube gemeinsam gefeiert wird (LITURGIE)
- besondere Aufmerksamkeit für Menschen in schwierigen Situationen vorhanden ist (CARITAS)
- alle Menschen im Blickfeld bleiben und das Miteinander gepflegt wird (GEMEINSCHAFT)

Im Seelsorgeteam nehmen ein bis zwei Personen je einen dieser Grundaufträge besonders in den Blick. Gemeinsam besprechen sie die anfallenden Themen und zusammen sind sie verantwortlich für das „Tagesgeschäft“ der Pfarrgemeinde. Grundsätzliche Themen werden weiterhin im Pfarrgemeinderat beschlossen.

Das Seelsorge-Team

Sprecherin unseres Seelsorgeteams: Romi Lechner

Säule VERKÜNDIGUNG

Daniela Edtbauer aus Suben-Nord

Ich bin hauptsächlich zuständig dafür, die Sakramentenpastorale – Erstkommunion und Firmung – im Auge zu behalten. Weiters sehe ich mich zuständig für die Sternsinger- und Nikolausaktion, die Pfarr- und Gemeindebücherei und für die Öffentlichkeitsarbeit.

Säule LITURGIE

Die Säule Liturgie wird vom gesamten Seelsorgeteam betreut und getragen ...

In diesen Aufgabenbereich fällt es, einen Blick auf die Bereiche der Liturgie zu haben. Dazu gehören zum Beispiel die Gottesdienste, Hochfeste, Andachten und die Begleitung der liturgischen Dienste (Minis, Lektoren, Kirchenchor und Schola).

Säule CARITAS und HAUPTAMTLICHER Seelsorger

Juventus Amadike

Ich bin zuständig für die Hilfe für Menschen in Not. Besuchsdienste (Krankenhaus, Altenheim, Geburtstage) und die Schöpfungsverantwortung. Außerdem gilt ein Teil meiner Anstellung als hauptamtlicher Seelsorger der Pfarrgemeinde Suben.

Säule GEMEINSCHAFT

Romi Lechner aus Roßbach und Pauli Hintringer aus Suben-Nord

Unser Blick gilt besonders dem Pfarrgemeinderat und den pfarrlichen Gruppierungen, der Helfer-WhatsApp-Gruppe und in weiterer Folge auch dem Kontakt zu den Vereinen und der Gemeinde. Auch die Feste in der Pfarre obliegen der Säule Gemeinschaft und werden Mithilfe des Pfarrgemeinderates organisiert.

FINANZEN

Alois Wollersberger aus Etzelshofen

Ich kümmere mich vor allem um die Finanzen und die Gebäude in unserer Pfarrgemeinde, in Zusammenarbeit mit dem pfarrlichen Wirtschaftsrat.



Romi Lechner



Pauli Hintringer



Alois Wollersberger

WEIHNACHTEN 2022

Am 24. Dezember 2022 war es endlich so weit. Nach 30 Monaten OHNE Gottesdienste in unserer Pfarrkirche konnten wir die Geburt Christi in der frisch restaurierten Kirche feiern.

Schon bei der Kindermesse um 16:00 Uhr schaffte es das „Kindermessen-Team“ Anna, Viki und Michael – die kleinen und auch großen Besucher gefühlvoll auf den Heiligen Abend einzustimmen. Es wurden Friedenskerzen entzündet, ein Tannenbaum erzählte, warum er so schön geschmückt ist und im Kirchhof wurde mit Spritzlichtern in der Hand, STILLE NACHT – HEILIGE NACHT gesungen.

Und auch die Christmesse um 22 Uhr war feierlich gestaltet von JUVENTUS unterstützt vom Kirchenchor – ein Erlebnis. Am Ende der Feier konnten ALLE Besucher unsere Kirche im neuen Glanz bei Vollbeleuchtung bewundern.

Zum Abschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Punsch umrahmt von den Bläsern der Musikkapelle im Kirchhof.





UNDERCOVER

im Auftrag des Herrn

Pfarrball 2023

Dieses Motto hat der Pfarrgemeinderat für den heurigen Pfarrball gewählt und das nicht ohne Hintergrund, denn wie Romi Lechner und Daniela Edtbauer in ihrer Eröffnungsrede erwähnten, fiel die Wahl auf dieses Thema, weil in unserer Pfarre ganz, ganz viele Menschen UNDERCOVER helfen, unsere Pfarre lebendig zu halten und das ist doch wirklich ein Grund zum FEIERN ...

Nonnen, Priester, Superstars, Spione, Hexen, Strichmännchen, WoMen in black - das ist nur ein kleiner Auszug der vielen Verkleidungen, die man an diesem Abend entdecken konnte.

Frau Wölflikill und Frau Hofitschek statteten dem Ball einen Besuch ab, die Tanzgruppe rund um Eva Wösner präsentierte eine hervorragende Showeinlage und auch der Apotheker erzählte aus seinem Nähkästchen.

Viele tolle Gäste, eine super Stimmung, ein gut gelauntes eifriges Pfarrgemeinderatsteam, drei fleißige Männer an der Schank, zwei geschickte Barkeeper und viele Helferlein schon beim Dekorieren und auch während des Balls machten den Pfarrball zu einem tollen Erlebnis, das von einigen Gästen bis in die frühen Morgenstunden genossen wurde.



DANKE

für euer Kommen
und eure Kommentare

Danke für die Fotos und ein großes Dankeschön an dich und dein Team, ihr ward großartig 🥰

13:17

Liebe Romi, du und dein Team habt einen tollen Ball organisiert und veranstaltet. Uns hat es sooo gut gefallen und wir haben uns gut unterhalten. Ihr könnt wirklich stolz auf euch sein.

❤️ -lichen Dank Romi
😊schön und lustig war's 👍

12:50

Ich gratuliere dir/euch zu dem echt tollen Ball. 🍷
War einfach eine super Stimmung 😊
Und diese Ideeeeeee... mit den Undercoverbilder... Einfach genial. 🥰

Schönen Sonntag!

11:37



Bilder: Romi Lechner

Sternsinger on Tour

Heuer waren nach 2-jähriger Pause die Sternsinger zu Jahresbeginn wieder in unserer Pfarre unterwegs, um allen Menschen in Suben ein gutes neues Jahr und Gottes Segen zu wünschen. 23 Kinder mit sieben Begleitpersonen haben sich dafür auf den Weg gemacht, um für den guten Zweck Spendengelder zu sammeln. Insgesamt wurde der stolze Betrag von € 3.900,- gespendet. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Als Dankeschön wurden die fleißigen „Sternsingerkinder“ zum Kinonachmittag in den Pfarrsaal eingeladen.

Danke an alle, die die SternsingerINNEN so herzlich empfangen und ihre Türen geöffnet haben. Ein großer Dank sei an dieser Stelle allen gesagt, die die SternsingerINNEN begleitet oder verköstigt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle!



Bilder: Daniela Edtbauer

Stadtführung

Bei frostigen Temperaturen und eiskaltem Wind haben unsere Jungscharkinder am 11. März unsere Bezirksstadt Schärding erkundet. Dabei durfte auch ein Abstecher in die Pfarrkirche Schärding und ein Besuch beim Priester der Pfarre Schärding nicht fehlen.

Dabei hat Pfarrer Edi Bachleitner die Gelegenheit ergriffen und unserer JUNGSCARCHEFIN FUCHS INGRID für 30 Jahre Leitung der JUNGSCAR Suben gedankt.

Jungschar Faschingsgaudi

Lustig ging es beim JUNGSCARFASCHING zu: Hexen, Cowgirls, Superhelden, Piraten, Meerjungfrauen, Indianer und viele andere Verkleidungen konnte man bewundern. Das Jungscharteam ließ sich dabei viel einfallen, so wurde gemeinsam gespielt, getanzt, und natürlich Krapfen gegessen - UND GANZ VIEL GEMEINSCHAFT erlebt ...



Bilder: Jungschar

Eisiger Spaß

Nach zweijähriger Pause konnte das Team der Jungschar gemeinsam mit den Jungscharkindern endlich wieder in die Eishalle nach Ried fahren.

Lustig dorthin war schon die Zugfahrt und die Nervosität war groß, schließlich standen viele Kinder das erste Mal auf Schlittschuhen.

27 Kinder nahmen am Ausflug teil, bei dem viel gelacht, gelernt und gegenseitig geholfen wurde. Wie man auf den Bildern erkennen kann, hatten die Kinder und auch ihre Begleiter viel Spaß beim Ausflug.





Bilder: Romi Lechner

Herzliche Einladung zur Ostereiersuche

Wie schon im Vorjahr, wird die Jungschar auch heuer wieder eine Ostereiersuche rund um den Pfarrhof veranstalten.

Am Karsamstag, 8. April 2023 werden ab 15:00 Uhr Eier rund um den Pfarrhof bis hin zur Volksschule versteckt sein und darauf warten, dass sie von den Kindern gefunden werden.

Da wir als Jungscharteam am Vormittag schon mit den Ratschen-Kindern unterwegs sein werden, werden wir bei der Ostereiersuche nicht die ganze Zeit anwesend sein.

Wir möchten die Eltern deshalb bitten, selbstständig mit den Kindern zu suchen. Um gewährleisten zu können, dass jedes Kind „Ostereier“ suchen und auch finden kann, bitten wir euch, nur höchstens 3-4 Eier pro Kind mit nach Hause zu nehmen. Außerdem hat der Osterhase auch ein paar Süßigkeiten versteckt, die dürfen natürlich auch mit nach Hause genommen werden.

Über ein Foto während der Ostereiersuche würden wir uns sehr freuen, bitte einfach per WhatsApp an Romi 0676/6719076 senden.

Das Jungscharteam wünscht euch
VIEL SPASS BEI DER OSTEREIERSUCHE !!!

Noch eine kleine Info seitens der Pfarre:

Am Ostersonntag wartet eine kleine Überraschung auf die Kinder in der Kirche, deshalb möchten wir ALLE Kinder recht herzlich zum Ostersonntagsgottesdienst am 9. April 2023 um 9:00 Uhr in unsere Pfarrkirche einladen.



Bilder: Romi Lechner

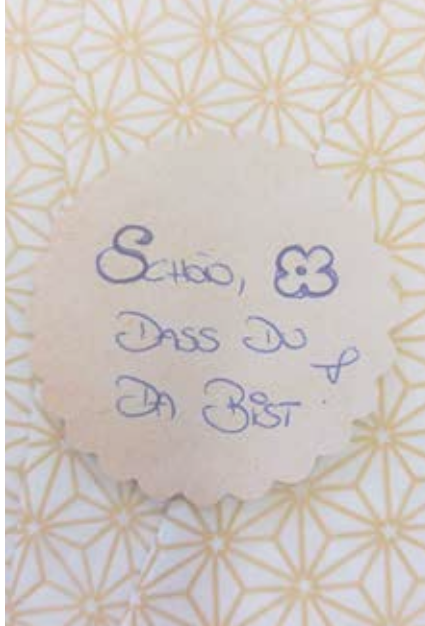
2023 Suppensonntag

Eine lieb gewordene Tradition in Suben ist der Suppensonntag. So heißt bei uns der Familienfasttag, bei dem Spenden für Projekte der Kath. Frauenbewegung gesammelt werden. Heuer stand die Aktion unter dem Thema „Faire Care-Arbeit“.

Am Suppensonntag beginnt der Gottesdienst um 10 Uhr, eine Stunde später als gewohnt. Dadurch nehmen viele Leute die Gelegenheit wahr, gleich im Anschluss daran auf eine Suppe in den Pfarrhof zu kommen. Heuer haben elf fleißige Suppenköchinnen wieder eine große Auswahl wohlschmeckender Suppen geliefert. Unseren Besucherinnen und Besuchern schmeckte es, und es durften verschieden Suppen probiert werden. Mein Sohn Johannes verdrückte vier Teller voll.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in Küche und Service wurden heuer von fünf Firmlingen unterstützt. Lina-Marie, Michael, Andi, Markus und Paul waren außerordentlich fleißig und freundlich, sodass die BesucherInnen sehr zufrieden waren. Das machte sich auch bei den Spenden in Höhe von € 938,- bemerkbar, so viel wie noch nie zuvor.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die eine Suppe gekocht haben, die mitgeholfen haben, die unseren Suppensonntag besucht und die gespendet haben!



Erstkommunion

Heuer bereiten sich 18 Kinder aus der 2. und 3. Klasse Volksschule auf die Erstkommunion vor.

Die Erstkommunionkinder möchten sich der Pfarrbevölkerung gerne vorstellen. Deshalb laden sie herzlich zur Vorstellungsmesse am Sonntag den 16. April 2023 um 10.00 Uhr ein.



Unter dem Motto

„Mit Jesus können wir wachsen“

werden die Kinder am 14. Mai 2023 um 10.00 Uhr die Heilige Erstkommunion in unserer Kirche feiern.

Aus der Firmvorbereitung

13 Subener Firmlinge bereiten sich heuer auf die Firmung vor. Unter ihnen: Bösch Elias, Bösch Janik, Engelsberger Michael, Feichtenschlager Lina-Maria, Kasbauer Martin, Kurz Lena, Labmayer Markus, Lorenz Elisa, Rigler Emily, Wölflingseder Eva, Wölflingseder Paul, Wösner Hanna, Zahrer Andreas.

Nach einem lustigen Firmstart und informativen Elternabenden, die wir wieder als Stationenweg gestaltet haben, geht es in den Projekten und Firmwegen weiter. Es freut uns, dass alle 3 Firmwege (Firmabende, Outdoor-Erlebnis-Firmtage, sowie „Wasser&Feuer - Firmvorbereitung goes Badeseen“) zustande kommen. In den nächsten Wochen werden Firmlinge bei manchen pfarrlichen Aktivitäten anzutreffen sein. Bei der Aktion „Suppen Sonntag“, waren ein paar bereits tatkräftig engagiert. Wir freuen uns auf ihr Mitwirken und Dabeisein.



Ferdinand Starzengruber 1937 – 2022



Er wurde in Roßbach geboren, hatte drei Geschwister, die Eltern bewirtschafteten ein kleines Sacherl. Einige Jahre arbeitete er im Steinbruch, viele Jahre dann bei der Firma Schenker in Passau. Seine Frau Theresia heiratete er 1970, sie brachte die Tochter Heidi mit in die Ehe, ihre gemeinsame Tochter hieß Roswitha. In jungen Jahren waren Sport und sein Motorrad die große Leidenschaft. Das erbaute Haus in Roßbach bewohnten sie, solange es ihnen gesundheitlich möglich war.

Die letzten 2 Lebensjahre verbrachte er im Pflegeheim in Andorf, sein Hobby, Musik zu hören, erleichterte ihm seine Gebrechen. Er starb am 22. November 2022.

Berta Brandstetter 1927 – 2022



Geborene Hellmann aus Mattighofen, sie hatte drei Geschwister, schon in jungen Jahren kam sie von Zuhause fort nach Eferding, wo sie auch ihren späteren Mann Franz kennenlernte. Da er in der Justiz Arbeit fand, kamen sie nach Suben. Ihre drei Söhne Franz, Erich und Helmut hielten sie auf Trab.

Eisern sparten sie für ein Eigenheim, das sich 1965 in Dorf erfüllte. Ihre große Liebe war ihr Garten, und alles, was er hergab, für ihre Lieben zuzubereiten. 2003 starb ihr Mann. Mit Unterstützung ihrer Familie konnte sie noch lange allein bleiben, die letzten acht Jahre verbrachte sie geduldig im Krankbett. Ihr „Heimgehen“ am 8. Dezember 2022 war eine Erlösung.

Resi Linda 1931 – 2022

Rudi Linda 1924 – 2021



Sie lebten 54 Jahre in Suben – in Schnelldorf. Rudi wurde in Brünn (heute Tschechische Republik) geboren. Er kam nach der Kriegsgefangenschaft nach St. Marienkirchen, wo er seine spätere Frau Resi (geb. Wintersteiger) kennenlernte. Sie waren mehr als 70 Jahre verheiratet, er bekam eine Anstellung bei der Firma Weyland, dieser blieb er bis zur Pension treu. Sohn Rudi kam 1952 zur Welt. Ihr Traum vom Eigenheim wurde 1960 Wirklichkeit. Resi war auch aktives Mitglied der Goldhaubengruppe.

Sie beide waren gesellig, pflegten mehrere Freundschaftsrunden. Die Enkelkinder waren ihr ganzer Stolz. Da sich ihr Gesundheitszustand verschlechterte, holte sie ihr Sohn 2017 zu sich nach Kuchl, dort verbrachten sie noch einige Jahre im „betreuten Wohnen“. Sie vermissten Suben, doch die Nähe ihrer Lieben machte alles gut. Beide sind in Kuchl am Friedhof begraben.

Neues aus der PFARRE SCHÄRDING

Liebe Bewohner-
innen und
Bewohner der
Pfarre Schärding!



Seit 1. Jänner 2023 gibt es nun unsere neue Pfarre. Vieles wurde in den letzten eineinhalb Jahren vom Dekanatsrat und den Pfarrgemeinden geleistet, dafür möchte ich mich im Namen des Pfarrvorstandes herzlich bedanken.

In den letzten Wochen wurden erste Schritte in der Pfarre gesetzt: die Amtsübernahme des Pfarrvorstandes und die Bestellung der hauptamtlichen Seelsorger:innen durch Bischof Manfred, der pfarrliche Pastoralrat und Wirtschaftsrat haben sich konstituiert.

Jetzt gilt es, langsam die neue Struktur mit Leben zu erfüllen. Das braucht natürlich Zeit, die wir uns geben müssen. Wir werden manches verabschieden müssen und Neues wird wachsen und entstehen. Ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, neue Wege zu finden, damit unser Glaube an den menschenfreundlichen Gott lebendig bleibt und andere Menschen anspricht. Wichtig ist für mich, dass wir gemeinsam diesen Weg gehen und so Zeugen:innen dieser Frohbotschaft sind. Das heißt nicht, dass wir alles umkrempeln müssen, sondern was gut und wichtig und prägend ist für eine Pfarrgemeinde, beibehalten. Aber auch auf das sehen, was wir gemeinsam machen können.

Es wird ein spannender Weg und ich bin überzeugt, wenn wir alle zusammenhalten, wird es ein guter und segensreicher Weg für unsere Pfarre.

Eduard Bachleitner

Eduard Bachleitner
Pfarrer

„Pioniere – keine Angsthasen“

Bischof Manfred Scheuer beauftragt alle Seelsorger:innen in der neuen Pfarre

Eine Atmosphäre von Dankbarkeit und Freude war am Abend des 20. Jänner in der Pfarrkirche Schärding zu spüren. Bischof Manfred Scheuer führte in einem Gottesdienst Pfarrer Eduard Bachleitner, Pastoralvorstand Martin Brait und Verwaltungsvorstand Florian Pfeiffer sowie alle weiteren Seelsorger:innen in ihre Dienste ein.

Gekommen waren unter den vielen Mitfeiernden Vertreter:innen der 12 Pfarrgemeinden und der pastoralen Orte, ebenso der evangelische Pfarrer von Schärding, Tom Stark, Bezirkshauptmann Florian Kolmhofer und zahlreiche Bürgermeister. Musikalisch berührend gestaltet wurde der Gottesdienst von einem Ensemble, bestehend aus Florian und Regina Hutterer, Heidi Schratzenecker und Florian Baumgartner.

In seiner Predigt betonte Bischof Manfred Scheuer, es brauche mehr denn je lebendige und belastbare Gemeinschaften – Familien, Freundschaften, Pfarrgemeinden, Vereine und soziale Initiativen. Weiters brauche es in der Kirche ein Wohlwollen füreinander, „eine Grundsympathie und keine Konkurrenz, auch keinen Neid, ein Mitdenken der jeweils anderen, ein Aufeinander-Schauen.“



Vertreter:innen der Pfarrgemeinden bekräftigen per Handschlag die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.

In Grußworten bedankte sich der neue Bezirkshauptmann Florian Kolmhofer für den vielfältigen Beitrag der Kirche zum Zusammenhalt und Funktionieren der Gesellschaft. Der evangelische Pfarrer Tom Stark drückte Sympathie für die Katholische Kirche aus und strich das gute ökumenische Klima hervor. Pfarrer Eduard Bachleitner erinnerte an so manche Mühen in den letzten eineinhalb Jahren, zeigte aber auch seine Zuversicht, wenn er meinte: „Wir sind Pioniere, keine Angsthasen.“

Mit Punsch und Gebäck klang der Abend im Pfarrsaal Schärding aus.



Die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarre Schärding

Das Leben im Pfarrbüro

Im vergangenen Frühling wurde der Pfarrhof Schärding von den Pfarrgemeinderät:innen mit klarer Mehrheit als Standort für das Pfarrbüro der neuen Pfarre gewählt.

Er erlebt seit Herbst eine deutliche Belebung: Die Pfarrvorstände haben dort ihre Büros, ebenso die beiden Sekretärinnen Melanie Gaderbauer und Mirjana Marijanovic. Hier sollen die Fäden zusammenlaufen und ein Service geboten werden, der allen Mitarbeiter:innen in den Pfarrgemeinden und allen, die „etwas von der Kirche brauchen“, zugute kommen soll. Dabei läuft derzeit alles noch sehr provisorisch, denn die Adaptierungsarbeiten sind noch im Gang. Gearbeitet wird teilweise im „Großraumbüro“ oder mitten unter Schachteln und Kisten.



Verwaltungsvorstand Florian Pfeiffer mit den Pfarrsekretärinnen

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

MO 8.00 – 11.30 Uhr
DI 8.00 – 11.30 + 14.00 – 16.00 Uhr
MI 14.00 – 16.00 Uhr
DO 8.00 – 11.30 + 14.00 – 16.00 Uhr

E-mail:
pfarre.schaerding@dioezese-linz.at

PFARR-GRÜNDUNGS-FEST

**Pfingstsonntag
28. Mai 2023**

Bezirkssporthalle Schärding

**Gottesdienst um 10 Uhr
anschließend Mittagstisch**

Im Gespräch mit ...

ANNA BAUMGARTNER

Münzkirchen (bisher PGR-Obfrau;
jetzt Mitglied des Seelsorgeteams)

Was ändert sich für Dich als bisherige PGR-Obfrau?

Das Seelsorgeteam trägt mehr Verantwortung, diese ist aber aufgeteilt im Team. Wir haben mehr Chancen zum Mitgestalten. Das Pfarrleben liegt in der Hand des Seelsorgeteams.

Wie stehst du zur neuen Struktur?

Ich sehe sie positiv.

PHILIPP STRUSS

Seelsorger in Esternberg und Vichtenstein,
Jugendbeauftragter

Was ändert sich für Dich als Seelsorger?

Die größte Herausforderung ist wohl, den Fokus nicht mehr nur auf die einzelnen Pfarrgemeinden zu richten, sondern immer auch die Pfarre als Ganzes in den Blick zu nehmen. Im Bereich der Jugendseelsorge merke ich bereits, dass viele Ehrenamtliche den Austausch und die Vernetzung über die eigene Pfarrgemeinde hinaus wertschätzen und weiter intensivieren möchten.



Wie stehst du zur neuen Struktur?

Bei aller (teilweise auch berechtigten) Kritik sehe ich in der derzeitigen Kirchenlandschaft nur wenige Diözesen, die sich in ihrer Umstrukturierung so sehr am gesellschaftlichen Wandel orientieren und dabei so stark auf die gemeinsame Berufung und Verantwortung ALLER Getauften setzen, wie es in der Diözese Linz der Fall ist. Dieser Mut und diese Konsequenz stimmen mich zuversichtlich.

Gremien in der neuen Pfarre

Im **Pfarrlichen Pastoralrat** wird das Geschehen in der Pfarre diskutiert, werden Initiativen beschlossen und Entscheidungen getroffen.



Per Handschlag drücken die Mitglieder des Pfarrlichen Pastoralrates gegenüber Pfarrer Eduard Bachleitner ihre Bereitschaft zur Mitarbeit aus.

Dieser traf sich am 12. Jänner zur konstituierenden Sitzung im Pfarrheim Münzkirchen. Nach der Angelobung der Mitglieder wurde gewählt: Obfrau ist Andrea Dirmhirn aus Schardenberg, Stellvertreter Max Demelbauer aus St. Florian.

Der **Pfarrliche Wirtschaftsrat** kümmert sich um die finanziellen Belange. Er konstituierte sich am 24. Jänner. Alois Jungbauer aus Esternberg und Manfred Has aus St. Florian wurden zum Obmann bzw. Stellvertreter gewählt.

Danke allen für ihre Bereitschaft!

Über den Tellerrand geschaut Herzliche Einladung!

Jugendgottesdienst in Wernstein:
4. 3., 19 Uhr

Bibelkurs in Suben:
9.3., 30.3., 20.4., jeweils 19-21.30 Uhr

**Taizé-Gebet
im Gemeindesaal Brunnenthal:**
16.3., 20.4., 11.5., 15.6.,
jeweils 19.30 Uhr

**Glaubensseminar in Münzkirchen
mit Dr. Stefan Schlager:**
11.4., 25.4., 2.5., jeweils 20 Uhr

Acrylmalworkshop in Suben:
15.4., 9 – 17 Uhr



DANKE

Herzlichen Dank unseren Goldhaubenfrauen für die Spende von € 250,- für den Blumenschmuck in der Kirche.

Wir freuen uns auch über diverse Blumenspenden vom eigenen Garten und über ALLE, die gerne mithelfen möchten.

Einfach im Pfarrbüro melden
07711/2243
Mittwoch 9-12 Uhr

RATSCHEN

Auch heuer möchte das Jungscharteam der Subener Bevölkerung wieder die Ostergrüße überbringen und mit den Ratschen von Haus zu Haus ziehen.

Dazu brauchen wir aber ganz viele Kinder, die uns helfen und uns dabei begleiten. Lasst uns gemeinsam die Tradition des Ratschn-Gehens weitergeben.

Wir ALLE (Kinder ab der 1. Klasse Volksschule) treffen uns am KARSAMSTAG um 9:00 Uhr beim Pfarrhof in Suben

Wußtest du?

Der Brauch des Ratschens:

Der Brauch des Ratschens ist an die 1500 Jahre alt und ersetzte damals die Glocken, um Gläubige zur Messe zu rufen. Geratscht wird von Gründonnerstag bis Karsamstag. Nach der Auferstehung Jesu Christi erklingen die Glocken wieder zum Osterfest.



Bibelkurs

Am Foto Kursleiter
Bibeltheologe
Mag. Martin Zellinger bei der
Darstellung der Bibelstelle:

“Das Gleichnis von den
Arbeitern im Weinberg”
Matthäus 20, 1-16



Kinderecke



Was zum Lachen :-)

Zwei Hennen stehen vor dem Schaufenster und betrachten die Eierbecher. Da sagt die eine Henne zur anderen: “Schicke Kinderwagen haben die da...”

Sagt der eine Osterhase zum anderen Osterhasen: “Du, glaubst du eigentlich an Hühner ?

Findest du noch 9 Osterbegriffe ?

Sie sind senkrecht und waagrecht versteckt !

A	U	X	T	P	D	V	I	E	R	Z	I	G	Y	B	Q
J	Q	X	G	V	Q	H	O	N	V	K	M	G	U	M	J
A	S	C	H	E	R	M	I	T	T	W	O	C	H	H	G
R	J	J	Y	Q	E	A	A	P	Q	K	Y	D	O	Y	U
M	K	E	K	F	A	S	T	E	N	Z	E	I	T	R	C
F	A	E	A	A	X	F	Q	F	O	H	Q	U	Q	F	P
P	R	B	O	H	L	G	B	Q	J	M	N	R	D	P	F
Q	W	L	S	E	D	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G
D	O	Y	T	V	O	G	R	O	E	N	O	Q	J	Y	Q
H	C	K	E	O	H	I	D	H	Y	X	L	F	A	G	P
N	H	S	R	U	O	S	T	E	R	H	A	S	E	E	X
D	E	D	N	S	I	T	C	R	L	H	F	G	N	D	B
D	G	Y	V	X	Z	Y	N	Q	S	K	U	D	D	E	B
F	P	A	L	M	S	O	N	N	T	A	G	N	Q	I	H
R	T	L	Y	W	B	K	M	U	K	M	J	W	O	E	O
Y	Y	V	C	K	Q	L	K	Ü	K	E	N	G	X	R	X

Bibliothek

Viele interessante Bücher für Groß und Klein warten in der Pfarr- und Gemeindebibliothek auf euch.



Ein Besuch lohnt sich und das Team freut sich auf euch.

Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 11:00

Mittwoch 16:00 – 18:00



Maiandachten

Mittwoch **3. Mai um 19 Uhr**
bei der Bräukapelle

Mittwoch **10. Mai um 19 Uhr**
bei der Jodlbauerkapelle

Samstag **20. Mai um 17 Uhr**
Kindermaiandacht
in der Bucht

Mittwoch **24. Mai um 19 Uhr**
bei der Kapelle Paula und Alois Duscher

Mittwoch **31. Mai um 19 Uhr**
bei Romi und Christian Lechner

Wir laden euch herzlich ein !



Lass deine Seele
durch Bilder sprechen

Acryl-Malworkshop
mit Brigitte Lehner

Samstag, 15. April 2023
von 9.00 - 17.00 Uhr
im Pfarrheim Suben

Veranstalter KBW
Bildungsgutschein der Diözese
kann eingelöst werden

Anmeldung und nähere Infos
bei Gertraud Hofinger 0664/73006486

save
the
date

Pfarrausflug 2. Juli 2023

ALLE sind herzlich eingeladen
Jung und Alt, Familien oder Einzelpersonen

Wir möchten die Gemeinschaft
unserer Pfarrgemeinde spüren
und gemeinsam eine Burg erkunden

Nähere Infos folgen noch!

Florianifeier

6. Mai 2023
um 17:30 Uhr



Die Feuerwehr marschiert um 17:20 Uhr
mit der Musik von der Feuerwehr zur Kirche

Wie weit gehst du?

F O L L O W L I F E



Auferstehungsfeier der
Katholischen Jugend
Ostersonntag, 9.4.23 um 5.00

bei der Fatimakapelle
in Schardenberg

IM ANSCHLUSS: GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK



Linzer Bibelkurs

**Beziehung zu Gott
und untereinander**
30. März 2023

Ins Tun kommen
20. April 2023

jeweils von 19.00 - 21:30 Uhr
im Pfarrheim
pro Abend € 12,-

Anmeldung bei Monika Weishäupl
0664/39 91 789

Nähere Infos unter:
<https://www.dioezese-linz.at/bibelwerk/lbk23>



→ regional
→ saisonal
→ direkt

subona.gshop.at

gangl
malermeister

**innenmalerei - farbhandel - stuck
fassadengestaltung - gerüstverleih**

christian gangl • 4975 suben 47
mobil: 0676 / 72 49 575 • e-mail: malermeister.gangl@aon.at



DACHDECKEREI - SPENGLEREI - FASSADEN

Bitte beachten:

Wenn am Samstag Vormittag ein Begräbnis ist,
dann entfällt der Gottesdienst am Abend.

Ab Ostern finden die Samstagsgottesdienste
wieder in der Kirche statt.



Berta Brandstetter / Dorf
am 8. Dezember 2022

BUCHHANDLUNG SCHACHINGER

Unterer Stadtplatz 20, 4780 Schärding
office@buchhandlung-schachinger.at
07712 35611



Bestellen Sie Bücher, E-Books, Filme, Spiele und
mehr auch rund um die Uhr in unserem Webshop:

www.buchhandlung-schachinger.at

Pfarramt Suben 4975 Suben 87
07711/2243 (Pfarramt)
0676/877 65 747 (Pfarr-Administrator Juventus Amadike)
pfarre.suben@dioezese-linz.at

www.facebook.at/pfarresuben

www.dioezese-linz.at/suben

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Mittwoch 9-12 Uhr

Katholische Kirche
in Oberösterreich

**Herausgeber:**

Pfarramt Suben, 4975 Suben 87

Impressum:

Redaktionsteam der Pfarrgemeinde Suben
(Offenlegung nach § 25 Abs. 2 Mediengesetz)

Redaktionsschluss: 15. März 2023

Druck: Druckerei Mindl, Passau

Sa	01.04.23		Entfällt
So	02.04.23	09:00	Hl. Messe Palmsonntag
Do	06.04.23	18:30	Hl. Messe Gründonnerstag Messe in Suben gemeinsam mit St. Marienkirchen
Fr	07.04.23	18:30	Wortgottesfeier Karfreitag
Sa	08.04.23	20:00	Wortgottesfeier Osternacht
So	09.04.23	09:00	Hl. Messe Ostersonntag
Mo	10.04.23	09:00	Wortgottesfeier Ostermontag
Sa	15.04.23	18:30	Wortgottesfeier
So	16.04.23	10:00	Hl. Messe Vorstellung der Erstkommunionkinder
Sa	22.04.23	18:30	Hl. Messe im Pfarrsaal (Musikkonzert in der Kirche)
So	23.04.23	09:00	Hl. Messe
Sa	29.04.23	18:30	Wortgottesfeier
So	30.04.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	06.05.23	17:30	Florianifeier
So	07.05.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	13.05.23	18:30	Hl. Messe
So	14.05.23	10:00	Hl. Messe Erstkommunion
Do	18.05.23	09:00	Wortgottesfeier Christi Himmelfahrt
Sa	20.05.23		Entfällt
So	21.05.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	27.05.23	18:30	Wortgottesfeier
So	28.05.23	10:00	Pfingstsonntag kein Gottesdienst in Suben Pfarrgründungsfest in Schärding
Mo	29.05.23	09:00	Wortgottesfeier Pfingstmontag
Sa	03.06.23	18:30	Wortgottesfeier
So	04.06.23	09:00	Wortgottesfeier
Do	08.06.23		Kein Gottesdienst
Sa	10.06.23		Entfällt
So	11.06.23	09:00	Hl. Messe Fronleichnam
Sa	17.06.23	18:30	Wortgottesfeier
So	18.06.23	09:00	Wortgottesfeier
Sa	24.06.23		Entfällt
So	25.06.23	09:00	Hl. Messe
Sa	01.07.23	18:30	Wortgottesfeier
So	02.07.23		Entfällt - Pfarrausflug
Sa	08.07.23		Entfällt
So	09.07.23	09:00	Hl. Messe
Sa	15.07.23		Entfällt
So	16.07.23	09:00	Wortgottesfeier

**Kurzfristige Änderungen im Liturgiekalender
werden über die Verlautbarungen und auf der
Website der Pfarre bekanntgegeben.**



Digitaldruck

Offsetdruck



Folienprägung



Personalisierung



Mailings



Telefon +49 851 96662-0 • www.druckereimindl.de • 94036 Passau • Dr. Ernst-Derra-Str. 4

Zugestellt durch Post.at